

Spielstadt - Informationen für Eltern

Was ist eine Spielstadt? Einführung für Kinder: Hier könnt ihr miterleben wie die Menschen in früheren Zeiten in Trier lebten und auch selber zum Stadtbürger werden. In verschiedenen "Handwerksbetrieben" werden Gegenstände von damals hergestellt, z.B. in der Schneiderei, Schreinerei oder beim Schuhmacher. Dort könnt ihr als "Lehrlinge" mitarbeiten. Natürlich wird es auch Markttage, Gerichtsverhandlungen, Theatervorführungen und andere Ereignisse geben, die viel Spannung versprechen. Dabeisein macht Riesenspaß, ist lehrreich und kostet nichts. Bei Regen ist die Spielstadt leider geschlossen.

Einige Bitten an Sie:

- Die Spielstadt öffnet um 10 Uhr ihre Tore. Bitte gewähren Sie bis dahin unseren MitarbeiterInnen die Ruhe, die sie zur Vorbereitung dringend benötigen. Ab 9.50 Uhr und bei der Verteilung der Passierscheine steht im Eingangsbereich ein Mitarbeiter für Ihre Fragen zur Verfügung.
- Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Eltern keine Scheine für ihre Kinder abholen können oder Kinder mehrere Scheine für Geschwister oder Freunde. Einen Passierschein bekommen nur Kinder, die im Spielstadttalter sind, persönlich.
- Bei Regen wird die Spielstadt für diesen Tag geschlossen. Bitte regeln Sie mit Ihrem Kind, was es in diesem Fall tun soll.

- Bitte geben Sie Ihren Kindern Sonnenschutzmittel mit.
- Achten Sie auch darauf, dass Ihr Kind etwas zu trinken dabei hat - am besten in Mehrwegflaschen, um Müll zu vermeiden.
- Das Betreten des Spielstadttgeländes ist außerhalb der Öffnungszeiten aus haftungsrechtlichen Gründen nicht erlaubt. Zudem ist es untersagt, auf den umliegenden Mauern zu klettern oder diese zu betreten - auch während des Spielbetriebes.
- Bitte schicken Sie Ihr Kind nicht schon um 7 Uhr in die Spielstadt. Oft ist ab der zweiten Woche der Andrang geringer und es reicht um 9.45 Uhr zu kommen, um einen Passierschein zu bekommen.

Mit Spiel und Spaß Geschichte erleben bei der historischen

Spielstadt

Trierer Sommerferienprogramm auf der Wiese neben den Kaiserthermen für Kinder und Jugendliche von 6 bis 14 Jahren

Spielregeln und Informationen für Eltern

mobile spielaktion

**Eurener Str. 6
54294 Trier**

Spielstadt - Informationen für Eltern

Wie die Spielstadt funktioniert

In dieser Spielstadt soll das Leben einer Stadt in früheren Zeiten nachgespielt und nachempfunden werden. So gibt es verschiedene Handwerksbetriebe mit Meisterinnen oder Meistern, in denen die Kinder als Lehrlinge angestellt werden und für ihre Arbeit einen Lohn erhalten (z.B. bei den Römern: 1 As pro Stunde). Mit diesem stadteigenen Geld können die jungen Bewohner/innen in einigen Bereichen Produkte der Stadt erwerben (v.a. beim Händler und im Wirtshaus).

Selbstverständlich kann jeder Meister nur eine bestimmte Anzahl an Lehrlingen aufnehmen und sinnvoll und gefahrlos beschäftigen. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass (v.a. unmittelbar nach 10 Uhr) zeitweise alle Werkstätten besetzt sein können. Auch können wir lediglich die angebotenen Aktivitäten beaufsichtigen.

Wir können nicht die Aufsichtspflicht über Ihr Kind übernehmen.

Insbesondere können wir nicht überwachen, wann die Kinder kommen und gehen und was außerhalb der Aktivitätsbereiche geschieht. Kein Kind hat einen Anspruch auf einen Platz.

Es gibt keine Vormerklisten und Platzreservierungen. Es werden an jedem Tag die Kinder "eingestellt", die als erste nachfragen. Vor 10.30 Uhr müssen sie auch einen Passierschein dieses Tages besitzen. Die Kinder werden dann im weiteren Tagesverlauf im Sinne der Spiellogik als Lehrlinge behandelt und können, mit wachsender Erfahrung, auch zu Gesellen werden.

Informationen zum Einlass:

Da es keine Eintrittskarten zu kaufen oder Plätze zu reservieren gibt, bekommen täglich die Kinder einen Platz in der Spielstadt, die als erste da sind. Es sind täglich ca. 140 Plätze zu vergeben. Um das Gedränge und den Stress für alle Beteiligten so gering wie möglich zu halten, teilen wir zu dem Zeitpunkt, an dem genau so viele Kinder vor den Toren stehen, wie Plätze vorhanden sind, nummerierte Passierscheine aus. Dies geschieht jedoch nie vor 9 Uhr. Diese Scheine haben den Sinn, dass die Warteschlange von da ab aufgelöst werden kann, und die Kinder sich erst um kurz vor 10 Uhr wieder in der Reihenfolge der Karten aufzustellen brauchen. Neuankömmlinge wissen von

dem Moment an sofort, dass es, zumindest direkt um 10 Uhr, keine Plätze mehr gibt, so dass sie sich nicht mehr anzustellen brauchen.

Tipps für's erste Mal

Wenn Ihr Kind das erste Mal die Spielstadt besucht, empfiehlt es sich, dass Sie sich zunächst einmal nachmittags die Stadt mit Ihrem Kind in Ruhe anschauen und sich erst in das allmorgendliche Getümmel zu stürzen, nachdem Sie sich einen Überblick über das Angebot und den Ablauf verschafft haben. Vielleicht gibt es sogar nachmittags eine freie Stelle und Ihr Kind kann gleich schon mal ins Spielstadtleben reinschnuppern.

... übrigens:

Die Spielstadt können Kinder und Erwachsene während des Spielbetriebs jederzeit betreten, vorausgesetzt, sie lassen sich für kurze Zeit um einige Jahrhunderte zurückversetzen.

Veranstalter dieses städtischen Sommerferienprogramms ist die 'mobile spielaktion e.V.' in Zusammenarbeit mit der Stadtjugendpflege Trier. Spielstadt-Infotelefon: 4362582